

RECHTSSOZIOLOGIE

VON

DR. MANFRED REHBINDER

O. PROFESSOR DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
HONORARPROF. DER UNIVERSITÄT FREIBURG (BR.)

4., neu bearbeitete Auflage



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 2000

Inhaltsverzeichnis

§ 1. Forschungsbereiche der Rechtssoziologie.....	1
I. Untersuchungsgegenstand.....	1
1. Rechtssoziologie als Erfahrungswissenschaft vom Recht	1
2. Das lebende Recht.....	2
II. Erkenntnisinteresse.....	4
III. Forschungstechnik.....	5
IV. Erkenntnisziel.....	6
§ 2. Aufgabe der Rechtssoziologie.....	8
I. Rechtsprechung.....	8
1. Sachverhaltsermittlung.....	9
2. Normfindung.....	11
a) Die Konkretisierung von Generalklauseln und un-	
bestimmten Rechtsbegriffen.....	11
b) Die Rechtschöpfung im Falle von Rechtslücken.....	19
c) Die teleologische Auslegung.....	20
3. Grenzen der Sozialforschung in der Rechtspflege.....	23
II. Rechtspolitik.....	26
1. Effektivitätsprognosen.....	26
2. Legitimierung.....	28
III. Erkenntnistheoretische Grenzen einer soziologischen Ju-	
risprudenz.....	29
§ 3. Rechtssoziologische Studienliteratur.....	31
§ 4. Die Arbeitsinstrumente der Rechtssoziologie.....	32
I. Die Grundbegriffe der Soziologie.....	32
II. Der soziologische Rechtsbegriff.....	44
1. Lebendes Recht und Reaktionstheorie.....	45
2. Pluralismus des Rechts?.....	49
3. Die Emanzipation des Rechts von der Moral.....	54
III. Die Methoden der Rechtstatsachenforschung.....	56
1. Untersuchungsgegenstand.....	56
a) Untersuchungsobjekt.....	56
b) Fragestellung.....	59

2. Untersuchungsanordnung.....	61
a) Experimentell oder nicht-experimentell.....	63
b) Historisch oder komparativ.....	66
3. Untersuchungstechnik.....	69
a) Dokumentenanalyse.....	69
b) Befragung.....	71
c) Beobachtung.....	74
§ 5. Rechtsstruktur und Gesellschaftsstruktur.....	77
I. Wandlungen der Rechtsstruktur auf dem Wege zur offenen Gesellschaft.....	78
1. Vom Statusrecht zum Kontraktsrecht.....	78
2. Rückkehr zum Statusrecht?.....	84
3. Die Rolle als Strukturelement einer modernen Rechts- theorie.....	89
II. Die Entwicklungstendenzen des Rechts in der Gegenwarts- gesellschaft.....	93
1. Die Tendenz zur Vereinheitlichung des Rechts.....	94
a) räumlich.....	94
b) sachlich.....	96
c) persönlich.....	100
2. Die Tendenz zur Sozialisierung des Rechts.....	101
3. Die Tendenz zum Anwachsen des Rechtsstoffes.....	105
4. Die Tendenz zur Spezialisierung und Bürokratisierung des Rechtswesens.....	108
5. Die Tendenz zur Verwissenschaftlichung des Rechts.....	110
a) zwecks Legitimierung.....	111
b) zwecks Effektivierung.....	113
6. Zusammenfassung.....	114
§ 6. Die gesellschaftlichen Funktionen <i>des</i> Rechts.....	117
I. Die Bereinigung von Konflikten.....	119
II. Die Verhaltenssteuerung.....	123
III. Die Legitimierung und Organisation sozialer Herrschaft ...	129
IV. Die Gestaltung der Lebensbedingungen.....	131
V. Die Rechtspflege.....	132
VI. Zusammenfassung.....	133
§ 7. Zur Effektivität des Rechts.....	135
I. Mängel der Sozialisation durch Rechtsentfremdung.....	135
II. Rechtsentfremdung und Sozialstruktur.....	137

III. Psychische Voraussetzungen für die Effektivität des Rechts.....	140
1. Gründe für die Normbefolgung.....	141
a) Sanktionsorientierung.....	141
b) Identifikation.....	141
c) Internalisierung.....	143
2. Die psychischen Erscheinungsformen des Rechts.....	143
a) Rechtskenntnis.....	143
b) Rechtsbewußtsein.....	145
c) Rechtsethos.....	147
3. Die Wirkungsweise des Rechtsgefühls.....	148
a) Emotion.....	149
b) Gewissen.....	150
c)Judiz.....	152
IV. Fehler in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vollzug als Gründe für die Unwirksamkeit von Gesetzen.....	152
V. Rechtspolitische Maßnahmen zur Gewährleistung der Effektivität des Rechts.....	153
1. Maßnahmen gegenüber dem Rechtsstab.....	153
2. Maßnahmen gegenüber der Öffentlichkeit.....	156
§ 8. Soziologie der Justiz.....	161
I. Die Entwicklung der Justizforschung seit ihrem Wiedereinsetzen nach dem Zweiten Weltkrieg.....	161
1. Das Sozialprofil der deutschen Richterschaft.....	162
2. Vom Richterprofil zur Soziologie richterlicher Tätigkeit.....	163
3. Verfahrenssoziologie als Vorbereitung für eine Justizreform.....	166
II. Vom zwischenmenschlichen Konflikt zum Gerichtsverfahren.....	172
1. Die Normen des materiellen Rechts.....	173
2. Die Prozessvoraussetzungen.....	173
3. Die Rechtsbedürfnisse der Bevölkerung.....	174
4. Die Art des Konflikts.....	174
5. Die schichtenspezifische Verteilung rechtlicher Konflikte.....	175
6. Die Prozessfreudigkeit.....	175
7. Die Zugangsbarrieren.....	176
a) Objektive und subjektive Zugangsbarrieren.....	176
b) Die Bedeutung der Rechtsschutzversicherungen.....	178

8. Die Institutionen der Rechtsberatung.....	179
9. Die Alternativen zur Justiz.....	180
10. Die Selektivität der Strafverfolgung.....	182
III. Das Gerichtsverfahren.....	183
1. Prozeßflut?.....	183
2. Verfahrensdauer.....	184
3. Interaktion der Verfahrensbeteiligten.....	185
4. Entscheidungsverhalten des Richters.....	187
5. Erfolgchancen.....	188
6. Beendigung des Verfahrens.....	190
IV. Verfahrensziele und ihre Verwirklichung.....	191
§ 9. Soziologie der Verwaltung.....	193
I. Aufgaben und Erscheinungsformen der Verwaltung.....	193
II. Verwaltung und Politik.....	198
III. Verwaltung und Rechtsverwirklichung.....	203
IV. Verwaltung nach dem Leitbild des New Public Management.....	208
1. Zum Modell des New Public Management.....	208
2. Kritik an der traditionellen Verwaltung.....	210
3. Ziele <i>des</i> New Public Management.....	211
4. Veränderungen in der Verwaltung als Folge des New Public Management.....	214
a) Strukturen.....	214
b) Prozesse.....	215
c) Kultur.....	215
d) Öffentliches Dienstrecht.....	216
5. Kritik.....	216
a) Primat der Effizienz.....	217
b) New Public Management als Sparen unter anderem Namen.....	218
c) Der Staat als Unternehmen.....	218
d) Absage an den Rechtsstaat.....	218
6. Fazit.....	219
§ 10. Soziologie der Gesetzgebung.....	220
I. Gesetzgebung als Reaktion auf Regelungsbedürfnisse.....	220
II. Bestimmung des Gesetzesinhalts.....	224
III. Entscheidungsmaßstab im Parlament.....	229

IV. Die Legitimierung gesetzgeberischer Entscheide im Wege der sog. Stimmungsdemokratie.....	224
Namensregister.....	241
Sachregister.....	249